

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Saure Gürkli  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-495957>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

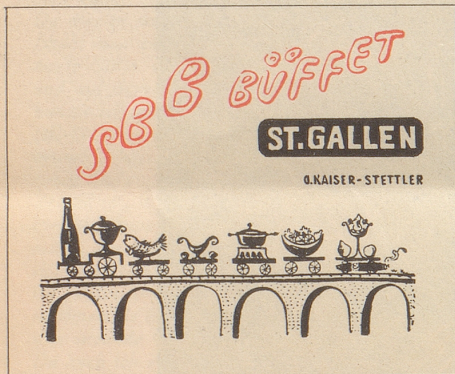
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

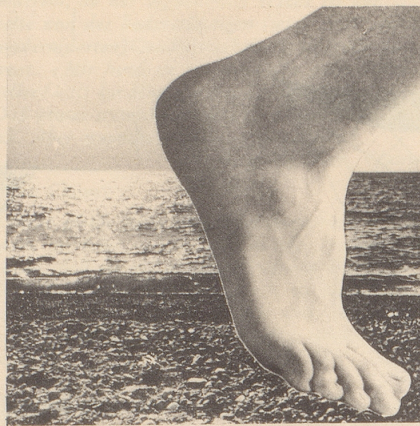
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



mir schmeckt  
keine andere  
mehr,  
nur die **Toscanelli**  
hat diese Würze



Generalvertretung: Emil Benz Import AG., Zürich 37, Tel. (051) 42 33 32



## Zeig her Eure Füße

Das können Sie ungeniert am  
Badestrand und überall, wo man  
Ihre bloßen Füße sieht.

Dank

**GEHWOL Flüssig**

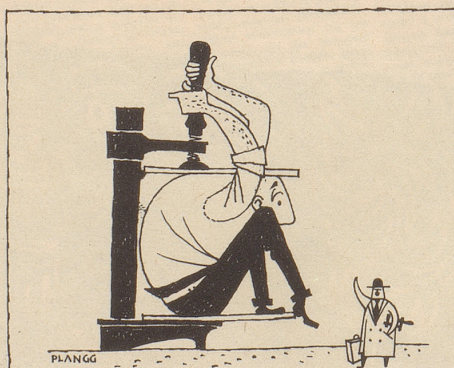
schöne und gesunde Füße

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Grosse Flasche Fr. 3.90  
Crème, grosse Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05.  
Gratismuster durch La Medicalia Casima (Tessin).

Falls «Gebwol» in Ihrer gewohnten Apotheke oder Drogerie  
nicht erhältlich sein sollte, wenden Sie sich bitte an die Central-  
Apotheke D. Sammet Bahnhofstr. 108 Zürich beim Haupt-  
bahnhof, die sämtliche Gebwol-Präparate führt.



Mit **Kobler** täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**



Wer so gepfeift, jahrein, jahraus,  
der spanne, vor's zu spät ist, aus!

Ja ja, tun Sie das, Ihnen selbst zu-  
liebe - und noch einen Rat: wählen  
Sie dazu einen schönen Ort mit mil-  
dem Klima, wählen Sie

INTERLAKEN

## Saure Gürkli

«Der Schweizer Bürger sieht seine Frauen lieber  
in der Küche als auf der politischen Redner-  
tribüne.»

● Europäische Zeitung

«Mein Mann ist ein Eisschrank.»

● Elle

«Die Schweizer Butter enthält – das ist durch  
chemische Analyse bewiesen – tatsächlich einen  
hohen Prozentsatz Butter.»

● Georges Mikes

«Alles, was ich bin, habe ich von den Spaghettis.»

● Sofia Loren

«Der Zürcher legt sich am liebsten an den Busen  
der Natur, wenn Bier daraus fließt ...»

● Die Tat

«Jede Frau – ob schlank, weniger schlank oder  
ausgesprochen nicht schlank ...»

● Basler Woche

«Die Kirsche ist eine Zaubermacht.»

● Genossenschaft

«Wir wissen es nicht, doch eines wissen wir be-  
stimmt: wenn das alles stimmt, dann stimmt  
nicht alles!»

● Arbeiter-Zeitung

«Sentimentalität mag sich in Romanen und Fil-  
men zur Not spannend ausnehmen, für uns All-  
tagsmänner ist das aber zu anstrengend.»

● Frauen- und Modeblatt

«Sollen wir den Geist aufgeben?»

● Tages-Anzeiger

«Denen, denen es nicht pressiert, pressiert es eben  
immer weniger als denen, denen es pressiert.»

● National-Zeitung

«Ein durchschnittlicher Hutkauf dauert 45 Mi-  
nuten.»

● Basler Nachrichten

«Die Polizei liebt wohl das Gute, aber nicht das  
Zuviel-des-Guten.»

● Allgemeine Volks-Zeitung

«Bäuche sind äußerst wandelbare Dinge!»

● Die Gesundheit

«Das deutsche Ich dagegen ist Kern und Schale,  
viel Kern und wenig Schale oder wenig Kern  
und viel Schale.»

● Rudolf Kassner

«Gedanken, die zum Denken zwingen.»

● Die Tat

## Frage an das Fräulein von der Auskunft

«Sie, Fräulein, chönid Si mir säge, uf  
wele Tag i dem Joor de Sommer fällt?»  
fis



In nächster Nummer  
folgt ein Preis-Kreuzworträtsel

**Es geht um  
2500 Schoggitaler!**

